

100 JAHRE THD

Wissenschaft und Technik für wen?

100 Jahre Technische Hochschule Darmstadt - ein Grund zum Feiern? 100 Jahre THD scheinen uns eher ein Grund zum Nachdenken, und zur Rückbesinnung auf die Frage:

ZU WESSEN NUTZEN WURDE AN DER TH GEFORSCHT, IN WESSEN INTERESSE WURDEN DIE STUDENTEN AUSGEBILDET ?

Dazu hält Henner Pingel (Verfasser des Buches "100 Jahre THD, Wissenschaft und Technik für wen?"), einen Diavortrag, der sich u.a. mit folgenden Themen beschäftigt:

- von der Höheren Gewerbeschule (1836) zur Technischen Hochschule (1877).
- Rolle der Darmstädter Industrie bei der Entwicklung der THD im 19. Jahrhundert.
- Die ersten Anfänge studentischer Interessenvertretung. Der "polytechnische Ausschuß" (1875)
- Der Ausbau der TH in den neunziger Jahren. Erasmus Kittler und das Elektrotechnische Institut
- TH und 1. Weltkrieg: AStA ruft "Kriegsfreiwillige" auf. TH und Kriegsforschung
- 1919: TH-Studentenschaft erhält als erste in Deutschland den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts
- 1920: Darmstädter Burschenschaftler beim Einsatz gegen streikende Arbeiter in Thüringen
- Aufstieg der Nazi-Studenten. Gründung des "SDS (1930) und der "Roten Studentengruppe" (KPD)
- 1933: Bücherverbrennung auf dem Mercksplatz. Entlassungen von Professoren. Erlaß einer neuen Satzung
- THD im "Dritten Reich": Verbot der Korporationen. Die Hundertjahr-Feier des Jahres 1936. Der "Vierjahresplan" und die Kriegsforschung (Chemie, Mathematik usw.)
- 1945: TH in der "Stunde Null". Wiederaufbau und Entnazifizierung.

Im Anschluß an den DIA-Vortrag können die angesprochenen Fragen diskutiert werden. Alle Hochschulangehörigen und sonstigen Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

Dienstag, 29. 11. 1977 19³⁰ Uhr 31/I

VERANSTALTER: FACHSCHAFTSVERTEILUNGEN ELEKTROTECHNIK (FR 17, 18, 19)

UNTERSTÜTZT VON DEN BUNDEGRUPPEN (ANDERTH), MSB SPARTAKUS, SNE, SHI